

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 24

Rubrik: Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleinstwagenprobleme

**Aus meiner
aphoristischen Pulvernöhle**
Von Tobias Kupfernagel

Wer schweigt ist entweder sehr dumm oder
dann ungewöhnlich klug.

*

Am Abgrund stehen und doch sittlich han-
deln, das ist groß.

*

Echte Lebensfreude und Geisteskraft können
eine Welt aus den Angeln heben.

Der kürzeste Weg zu sich selber führt durch
die Selbstkritik.

*

Gute Ideen sind unsterbliche Augenblicke
der Menschheit.

*

Das Lernen aus eigenen bitteren Erfahrungen
führt am weitesten.

*

Viele verschreiben sich der Philosophie, um
sich gegen Schicksalsschläge zu wappnen.

Das Träumen ist immer dann am schönsten,
wenn man sich mit realen Dingen befassen
sollte.

*

Ich frage mich oft, wie Leute, die ständig
über Zeitmangel klagen, deneinst Zeit zum
Sterben finden sollen.

*

Wissenswürdig in unserem kurzen Menschen-
leben ist lediglich das Wissen um die Men-
schenwürde.